

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

zum Verhandlungsgegenstand Datum

A0143/03/1 öffentlich A0143/03 26.03.2004

Absender Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 15.04.2004

Kurztitel
Überprüfung Schließung Kita "Salbker Kinderspass"

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

1. Der Beschluss 1727-85(II)98 zur Schließung der KITA Salbker Kinderspaß laut DS 0299/98 wird bis zur endgültigen Überprüfung und Entscheidung durch den Stadtrat aufgehoben.
Abstimmung : 7 - 0 - 1
2. Es erfolgt eine Überprüfung der Belegungszahlen bis 1 Jahr nach der Eröffnung der KITA Unterhorstweg.
Abstimmung: 7 - 0 - 1
3. Von der Verwaltung ist vorzulegen und nachzuweisen, wo die Kinder der KITA AS 48 wohnortnah betreut werden können, wenn die Schließung erfolgen würde (Benennung der Standorte und Belegungszahlen). Hierzu sind die Wegebeziehungen analog dem Schulentwicklungsplan aufzuzeigen.
Abstimmung: 8 - 0 - 0
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, die KITA AS 48 als zentralen Standort in Salbke - Westerhüsen in das IBA-Projekt als Modellobjekt, unter Nutzung als generations-übergreifende Begegnungsstätte, aufzunehmen.
Abstimmung: 8 - 0 - 0
5. Die entsprechenden Bedarfszahlen und Regelflächen sind bei reduzierter Nutzung als KITA anzupassen und mit anderen Standorten zu vergleichen.
Abstimmung: 8 - 0 - 0
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit den Interessenten Internationaler Bund und der KITA-gGmbH weiterzuführen. Hierbei ist das Angebot der anteiligen Gemeinkostenübernahme zu berücksichtigen.
Abstimmung: 8 - 0 - 0
7. Die Verwaltung möge den KITA-Standort aus städtebaulicher Sicht im Rahmen der gültigen Stadtteilentwicklungskonzeption (STEK) und der Erhaltungssatzungsgebiete bewerten.
Abstimmung: 8 - 0 - 0

8. Die Stellungnahme der Verwaltung zu den Punkten 1 - 7 ist in der Ratssitzung am 10.06.2004 vorzulegen..

Abstimmung: 8 - 0 - 0

Begründung:

Mit den Zuarbeiten zum Antrag A 0143/03 sind nicht alle Antworten auf diesen Antrag gegeben worden. Es fehlt in der Hauptsache die dezidierte Antwort auf den Punkt 2. des Antrages. Auch die Antworten auf den anlässlich des Stadtteil- und Kindergartenfestes von den Anwohnern erteilten Wählerauftrag, der diesem Antrag zugrunde liegt, sind nicht in vollem Maße gegeben worden.

Nach Betrachtung der Berechnungen des Jugendamtes kann nach Schließung der KITA für Südost nicht für alle Kinder eine wohnortnahe Betreuung gewährleistet werden. Die verbleibenden Einrichtungen bieten keine ausreichenden Kapazitäten für den gesamten Bereich. Deshalb beantragen wir eine nochmalige Überprüfung, die 1 Jahr nach der Eröffnung der KITA Unterhorstweg, erfolgen soll, wie auch ursprünglich in DS 299/98 vorgesehen. Dies würde auch dem seit 1998 kontinuierlichen Bevölkerungswachstum der Altersgruppe 0 - 6 in Südost Rechnung tragen.

Am 30.06.2005 läuft der Mietvertrag für die Räume der benachbarten ehemaligen Stadtparkassen-Filiale aus. Danach sind das dort untergebrachte Bürgerbüro und auch das Begegnungszentrum für die älteren Mitbürger heimatlos.

Die Kindereinrichtung hält genügend Raumreserve zur Umnutzung bereit. Das Bürgerbüro und ein generationsübergreifendes Begegnungszentrum, wie es zurzeit von den Maltesern betreut wird, könnten neben Kindergarten und Kinderkrippe beheimatet werden. Auch der Bestand des selbst verwalteten Jugendtreffs AS 48 wäre gesichert.

Durch Aufgabe eines Teils der pädagogischen Nutzfläche (ca. 93 m²) im EG des Gebäudes und Auflösung der dort betreuten Krippengruppe kann das Bürgerbüro in den jetzt als Schlafräum genutzten Raum (35 m²) einziehen. Die bisherigen Gruppen- und Bewegungsräume würden als Wartefläche und Veranstaltungsraum (Seniorentreff etc.) nutzbar. Die separaten Eingänge sind vorhanden und können mit geringem Aufwand an die besonderen Anforderungen angepasst werden, damit berührt der Besucherverkehr die Kita nicht. Eine Separierung des Bereiches vom übrigen Kindergarten ist durch den Einbau einer Trennwand (ggf. mit Tür) im unteren Flur möglich. Die Fluchtwege für beide Seiten sind gegeben.

Damit würden sich die bisher anfallenden Gemeinkosten entsprechend aufteilen. An dieser Nahtstelle zwischen den Stadtteilen Salbke und Westerhüsen kann so das sich hier herausgebildete Zentrum, das von den Bürgern hervorragend angenommen wird, erhalten bleiben.

Für die Übernahme der KITA haben zwei freie Träger ihr Interesse bekundet. (Internationaler Bund und die vom Verein Arbeit und Leben betreute KITA-gGmbH). Das schriftliche Bekenntnis zum Interesse der Übernahme/Beteiligung steht noch aus, wird aber kurzfristig nachgereicht.

In Abstimmung mit dem Bürgerverein Salbke-Westerhüsen e.V. ist das Objekt Alt Salbke 48 als Modellobjekt in das IBA-Projekt aufzunehmen, um es für die vorgenannte generations- und funktionsübergreifende Nutzung als Pilotprojekt für die LH Magdeburg zu präsentieren.



Vorsitzender